

Langer
Mittwoch
ganztägig
bis 22 Uhr



Ausstellungsstücke
zum 1/2 Preis!

polsit

Gewerbegebiet Nord 17
Auer · 0471 811236
Staatsstraße zwischen
Branzoll und Auer
www.polsit.com

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-12 / 14-19 Uhr
Sa 9-12 / 14-18 Uhr

Neu: das Vitaro
Schlafsystem

Fernsehprogramm von
6. bis 12. 10. 2007

248.000 Leser
(erhoben vom Gallup-Institut Wien)

Dolomiten

MAGAZIN

LIONS CLUB

Sonderdruck zur heutigen „Dolomiten“-Ausgabe



Die „Löwen“ feiern

50 Jahre Lions Club Meran Host

Anlässlich des 80. Geburtstages von Alt-Landeshauptmann Silvius Magnago wurde das erste Exemplar der Magnago-Erinnerungsmedaille und Original-Zeichnungen von Peppi Tischler für einen wohltätigen Zweck versteigert. Von links: LH Luis Durnwalder, Silvius Magnago, Lions Karl Pichler, damaliger Lions-Präsident Artur Lesina-Debiasi.



Die Magnago-Erinnerungsmedaille wurde von Lionsmitglied Peppi Tischler entworfen.

■ Im Jahr 1917 in den Vereinigten Staaten als Wohltätigkeitsclub gegründet, werden heute über 45.000 Lions-Clubs in 200 Ländern gezählt. Der Name „LIONS“ ist auch Wahlspruch: „Liberty, Intelligence, Our Nations Saffety“, zu deutsch: „Freiheit, Intelligenz, Sicherheit unserer Nation“ oder frei übersetzt: „Leben Ist Ohne Nächstenliebe Sinnlos“.

Von Ulrich MAYER

„Leben ist ohne Nächstenliebe sinnlos“

■ 50 Jahre Lions Club Meran Host

Das offizielle Motto dieser weltweit mitgliederstärksten Serviceclub-Organisation ist kurz, aber verbindlich: „We serve!“ – „Wir dienen!“. Jedes Mitglied eines Lions Clubs verpflichtet sich so, den Dienst am Nächsten über seinen persönlichen Profit zu stellen.

Wohltätigkeitsclubs oder „Serviceclubs“ sind Vereinigungen, die mehrere Zwecke verfolgen: „Zum einen geht es um die Pflege der Freundschaft unter den Mitgliedern“, erzählt Präsident Helmuth Brandstätter vom Lions Club Meran Host. „Und zum anderen werden Spenden für wohltätige und gemeinnützige Zwecke gesammelt, Kultur- und Sozialprojekte vor Ort und in der Dritten Welt unterstützt.“

„Lions“-Mitglieder selbst sind nur an einem kleinen Emblem an Revers ihrer Jacke zu erkennen; das Wirken und Helfen geschieht unbürokratisch und direkt, wird nicht an die große Glocke gehängt.

Der Lions Club wurde vom Versicherungskaufmann Melvin Jones aus Chicago als ein reiner Herrenclub gegründet. Mittlerweile stehen einige auch den Frauen offen. In Südtirol werden derzeit insgesamt neun Clubs gezählt.

„Bei unseren regelmäßigen Veranstaltungen“, sagt Helmuth Brandstätter, „sind auch unsere Ehefrauen und andere geladene Freunde zugegen.“ Die Lions Clubs verstehen sich nicht als Vertretung von einzelnen Ständen oder von gehobenen Berufskategorien; die

Mitglieder kommen daher aus allen Gesellschaftsschichten – genauso ist es auch in Meran.

Der Meraner Ableger des Lions Clubs wurde am 19. Oktober 1957 im Hotel „Bristol“ offiziell ins Leben gerufen. Vorschlagende waren Hans Inderst, Marcello Longobardi, Tullio Tranquillini, Oscar Prinegg, Luis Mair und Giuseppe Maviglia. Zu den Gründern zählen auch Fernando Frank, Gisberto Neri, Hans Singer, Karl Zuegg, Alberto Bernardi, Fernando Franzoni, Gino Mattuzzi (der immer noch das Lions-Emblem trägt), Alfredo Rusca, Michele Vinci und Cesare Zucchini. Anwesend waren auch Raffaele Bertoli, Bruno Borlandi, Carlo Cimatti, Roland Malferttheiner, Pio Scarpa, Paolo Schmid und Heinrich Zuegg.

Jeder Lions Club hat neben dem Präsidenten, der diese Tätigkeit für ein Jahr lang ausübt, noch weitere ehrenamtliche Amtsträger: dessen Stellvertreter, den Präsidenten des vergangenen Jahres, den Sekretär und den Schatzmeister. Ihnen können verschiedene Club-Beauftragte zur Seite stehen.

Die Clubtreffen der Meraner Lions finden im Park-Hotel „Mignon“ statt, wo auch das Clubjahr eröffnet und abgeschlossen wird bzw. neue Mitglieder vorgeschlagen und aufgenommen werden. Der Clubsitz befindet sich an der Freiheitsstraße mitten im Zentrum von Meran.

Im Rahmen des 50-Jahr-Jubiläums des Lions Clubs Meran Host sollen insgesamt 150 Kunstmappen mit





HI. Christophorus von Peter Fellin. Das Werk ist eines der Originalbilder, die am Sonntag, 18. November, für einen guten Zweck versteigert werden.

Für einen guten Zweck

Der **Lions Club Meran Host** versteigert ausgewählte Kunstwerke von Peter Fellin, Arnold Mario Dall'Ò, Jörg Hofer, Gotthard Bonell, Karl Plattner, Rudolf Stolz, Markus Vallazza, David Moroder, Robert Bosisio usw. Weiters werden drei mal 50 Kunstmappen mit signierten und nummerierten Radierungen, Holzschnitten, Lithografien und Steindrucken von namhaften Süd- und Nordtiroler Künstlern zum Preis von 500 Euro verkauft.

Sonntag, 18. November
„Steigenberger“-Hotel Therme Meran, Beginn um 17 Uhr



signierten und nummerierten Originalen von Radierungen, Holzschnitten, Lithographien und Steindrucken verkauft werden.

Diese limitierten Sammlerstücke enthalten jeweils Blätter der Künstler Herbert Dandler, Paul Flora und Karl Grasser, Friedrich Gurschler, Michael Höllrigl und Robert Scherer sowie von Heiner Gschwendt (drei Blätter zum Thema „Wein aus Rätien“). Angeboten werden sie zum Festpreis von 500 Euro.

Weiters findet auf Initiative des Lions Clubs Meran Host am 18. November

auch eine Versteigerung von ausgewählten, wertvollen originalen Kunstwerken statt. In einjähriger Arbeit hat Peppi Tischler während seiner Lions-Präsidentschaft die Kunstwerke zusammengetragen und die Künstlermappen zusammengestellt.

Rudi Gamper wird die bei der Versteigerung angebotenen sowie die in den Mappen gesammelten Werke im „Steigenberger“-Hotel vorstellen. Unter den Hammer kommen Originale von Peter Fellin, Arnold Mario Dall'Ò, Jörg Hofer, Gotthard Bonell, Karl Plattner, Markus Vallazza, Rudolf Stolz, David Moroder,

Robert Bosisio und von vielen anderen Künstlern. Die Nettoerlöse der beiden Aktionen fließen in eine Reihe wohltätiger und gemeinnütziger Projekte im In- und Ausland.

Im Rahmen des Jubiläumsjahres des Lions Clubs Meran Host findet am 13. Oktober ein Festakt für Geladene im Meraner Stadttheater statt. Neben einer Rückschau auf die 50-jährige Tätigkeit und den Grußworten von Landeshauptmann Luis Durnwalder und Merans Bürgermeister Günther Januth wird Federico Steinhaus über das „Lions“-Wesen berichten.



Lions-Präsident Helmuth Brandstätter (l.) und Past-Präsident Peppi Tischler überreichen Irmgard Amort, Hausherrin vom Park-Hotel „Mignon“ die Plakette des neuen Clubtreffs und -lokals.



Scheckübergabe an die „Südtiroler Ärzte für die Dritte Welt“ durch den Lions-Zonendelegierten Claudio De Agostinis (l.) und Lions Florian Ellmenreich (r.) an Dr. Toni Pizecco



Lionsmitglieder Fritz Singer, Willi Gutweniger und Stefan Mattuzzi im Gespräch mit Merans Dekan Albert Schönthaler (2.v.r.)